

Beirat Obervieland

15. Wahlperiode 2015-2019

Freie Hansestadt Bremen

Ortsamt Obervieland

Tel.: 361 - 3518

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland
am Dienstag, den 10.11.2015 um 19:30 Uhr
im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO),
Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

Anwesende:

Beiratsmitglieder: Herr Busche, Frau Dahnken Herr Fabian Frau Graue-Loeber,
Frau Klaassen, Herr Lange, Herr Markus, Herr Peters, Frau Rabeler, Herr Sachs,
Herr Sauer, Herr Schmidt, Herr Stehmeier, Herr Wilkens, Frau Winter
Entschuldigt: Frau Becker, Frau Kovač

Gäste: Bürgerinnen und Bürger, Herr Peek (Polizeirevier Kattenturm), Frau Ahrens (MdB),
Frau Kreuzer (Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport)

Sitzungsleitung: Herr Funck

Protokoll: Frau Lüerssen

Herr Funck begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Funck teilt mit, dass der TOP 3 Hilfe-Netzwerk (HiNet), Vorstellung der Aktivitäten/
Aufgaben heute nicht behandelt werden kann, da der Vorstand aus terminlichen Gründen
heute nicht anwesend sein könne. Das Thema solle nach Absprache mit dem
Beiratssprecher auf einer der nächsten Sitzungen des Beirates behandelt werden. Weiterhin
habe Herr Fabian einen sachkundigen Bürger für den Fachausschuss „Bau und Umwelt“
vorgeschlagen, der heute anwesend sei und vom Beirat in den Fachausschuss gewählt
werden könne. Die Wahl könnte unter einem (neuen) TOP 5 stattfinden. Die anderen
Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Da keine weiteren
Änderungsvorschläge vorliegen, lässt Herr Funck den Vorschlag zur Tagesordnung mit den
vorgetragenen Änderungen abstimmen. Dieser wird einstimmig als Tagesordnung
genehmigt.

TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Eine Bürgerin trägt vor, dass im Pfarrfeldsweg mit erhöhter Geschwindigkeit gefahren werde
und beantragt daher die Einführung von Tempo 30 km/h.

Die Thematik wird zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss „Verkehr“ verwiesen.

TOP 3: Unterbringung von Flüchtlingen

- Steinsetzerstraße

- Alfred-Faust-Straße, Dreifeldturnhalle

Aktueller Sachstand/ weitere Planungen/Einschätzungen

Steinsetzerstraße

Herr Funck teilt einleitend mit, dass heute kein/e Vertreter/in der Inneren Mission über die Situation in der Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge berichten könne. Das Ortsamt habe hierzu am 06.11.2015 eine E-Mail erhalten, in der mitgeteilt wurde, dass „leider die Übergabe und unser Start nicht so reibungslos verlief, wie wir es uns gewünscht hätten. Wir haben immer noch alle Hände voll damit zu tun, konkrete „Alltagsprobleme“ zu bewältigen, aus der Vielzahl der neuen Mitarbeitenden ein Team zu machen und mit den vielen Beteiligten gut zusammen zu arbeiten. Aus diesem Grund sage ich unsere Teilnahme an der Beiratssitzung kommende Woche ab. Ich bitte um ihr Verständnis. Gern können wir zu einem späteren Zeitpunkt teilnehmen.“

Alfred-Faust-Straße, Dreifeldturnhalle

Frau Kreuzer teilt einleitend mit, dass sie im Ressort für die mittel- und langfristige Planung zur Unterbringung von Flüchtlingen zuständig ist. Die Turnhalle in der Alfred-Faust-Straße ist zurzeit mit ca. 120 Personen belegt. Sie könne kein Auflösungsdatum benennen. Herr Markus teilt mit, dass das Verfahren zur Belegung sehr transparent gelaufen sei und die Elternvertretung die Belegung positiv begleitet.

Frau Kreuzer stellt anhand einer PowerPointPräsentation¹ die aktuelle Situation dar und teilt mit, dass eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe geprüft habe, welche Turnhallen baulich in Frage kämen. Es sei schwierig Träger für die Betreuung zu finden, da diese u. a. Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung hätten.

Derzeit befände sich ein Grundstück/Gelände im Bereich der Marie-Mindermann-Straße in einer Vorprüfung als Standort für eine Übergangsunterbringung (Aufstellung von Containern für ca. 250 Personen). Frau Kreuzer weist darauf hin, dass sie mit diesem Hinweis die Öffentlichkeit frühzeitig informieren wolle. Eine Beiratsbeteiligung solle stattfinden, sobald ein Bauantrag vorliegen werde. Herr Markus fragt nach einer Zeitplanung für die Marie-Mindermann-Straße. Frau Kreuzer teilt mit, dass nicht vor März 2016 damit zu rechnen sei.

Auf die Frage von Herrn Fabian, warum der Max-Bahr-Markt in Habenhausen nicht belegt werden könne, antwortet Frau Kreuzer, dass alle Baumärkte geprüft worden seien - der Max-Bahr-Markt in Habenhausen jedoch nicht verfügbar ist, da er vermietet sei.

Herr Busche fragt nach, ob die stadteigenen Immobilien überprüft worden seien und ob es eine öffentliche Liste gebe. Frau Kreuzer antwortet, dass über 100 Objekte geprüft worden sind. Eine entsprechende Liste liege dem Haushalts- und Finanzausschuss vor.

Herr Wilkens teilt mit, dass nicht nur Turnhallen für eine Belegung geprüft werden sollten. Von der Belegung der Turnhalle in Habenhausen durch Flüchtlinge seien nicht nur

¹ Dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Schüler/innen betroffen sondern auch der ATSV (Allgemeiner Turn- und Sportverein Habenhausen e.V.). Er fragt nach, ob die Kasernen in Huckelriede oder Garlstedt geprüft worden seien. Weiterhin würde Bremen bundesweit an letzter Stelle stehen, was die Rückführung von Flüchtlingen anbelange. Wenn dies konsequent geschehen würde, gäbe es auch mehr Plätze.

Frau Kreuzer antwortet, dass für die Rückführung der Senator für Inneres zuständig ist. Turnhallen sollen so wenig wie möglich belegt werden. Bremen habe zurzeit mehr Zugänge als nach dem Königsteiner Schlüssel² aufgenommen werden sollen.

Frau Graue-Loeber teilt mit, dass ein hinreichendes Zeitfenster nötig sei, um die Planungen für die Vorkurse der schulpflichtigen Kinder zu planen. Frau Kreuzer antwortet, dass die Flüchtlinge so kurz wie möglich in den Übergangwohnheimen bleiben sollen. Sobald eine Familie mit schulpflichtigen Kindern ein- bzw. ausziehe, wird dies gemeldet. Bei Fragen zur Betreuung und Beschulung verweist sie an das Bildungsressort.

Herr Sachs fragt nach der Anzahl der schulpflichtigen Flüchtlinge in der Steinsetzer Straße und die Anzahl derer, die eine Schule besuchen. Frau Kreuzer teilt mit, dass sie diese Frage nicht beantworten könne und verweist an das Bildungsressort.

Herr Fabian erkundigt sich danach, ob mögliche private Untervermietungen auch in den politischen Blick genommen werden. Frau Kreuzer teilt mit, dass es dies zum Glück gebe. Frau Nolte-Buschmeier von der AWO sei die Ansprechpartnerin, weiterhin gebe es in jedem Wohnheim sog. Wohnungsvermittler.

Herr Lange fragt nach den finanziellen Zuwendungen die Bremen vom Bund erhalte. Frau Kreuzer antwortet, dass sie die genauen Zahlen nicht benennen könne, sie seien im Verhältnis aber zu gering.

Frau Scharff (Delegierte des Beirates Obervieland in der Seniorenvertretung) erkundigt sich, wie weit die Planungen hinsichtlich einer nach Geschlecht und Herkunft getrennten Unterbringung sind. Frau Kreuzer teilt mit, dass ca. 60 % der Flüchtlinge aus Syrien stammten und es in den Übergangwohnheimen grundsätzlich eine Trennung nach Alter und Geschlecht geben würde.

Herr Funck stellt abschließend fest, dass die Kommunikation zw. Ortsamt und Sozialressort gut laufe; man werde zeitnah informiert.

TOP 4 B-Plan 2456 zwischen Staustraße, Habenhauser Deich und Habenhauser Dorfstraße

Abgabe einer Stellungnahme

Herr Funck teilt einleitend mit, dass die öffentliche Auslegung bis 30.10.2015 im Ortsamt Obervieland erfolgt sei. Herr Peters erläutert, dass sich der Fachausschuss „Bau und

² Siehe unter <http://www.bamf.de/DE/Migration/AsylFluechtlinge/Asylverfahren/Verteilung/verteilung-node.html>

Umwelt“ auf seiner Sitzung am 27.10.2015 mit der Thematik befasst habe und dem Beirat mehrheitlich empfehle, dem B-Plan zuzustimmen.

Herr Sachs erklärt, dass er den B-Plan ablehne.

Herr Fabian teilt mit, dass der Beirat in seinem Beschluss vom 14.04.2015³ eine Überarbeitung der verkehrlichen Erschließung gefordert habe. Dies sei von fachlicher Seite geprüft worden.

Herr Busche teilt mit, dass die Zufahrt in die Staustraße knapp bemessen sei, deshalb könne dem B-Plan nicht zugestimmt werden. Eine Kita befinde sich in der näheren Umgebung. Die dortige Kirche würde auch besucht. Herr Stehmeier teilt mit, dass eine „Notzufahrt“ z.B. über umlegbare Poller für die Feuerwehr vorhanden sein müsse, dann könne er dem B-Plan zustimmen. Herr Schmidt unterstützt die Forderung von Herrn Stehmeier.

Herr Funck weist darauf hin, dass die Planungsunterlagen auch an weitere Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme gegangen seien - dazu gehöre u.a. auch die Feuerwehr.

Der ebenfalls anwesende Investor Herr Hübötter teilt mit, dass sich „seine Architekten seit Monaten mit der Feuerwehr absprechen und alles getan haben, was die Feuerwehr wollte.“ Alle Auflagen der Feuerwehr seien erfüllt worden.

Frau Rabeler teilt mit, dass sie mit Interesse die Fachausschusssitzung „Bau und Umwelt“ verfolgt habe, jedoch auch die Anwohner/innen verstehe, die besorgt über die Zufahrt seien. Sie werde daher dem B-Plan nicht zustimmen, wenn es keine zweite Zufahrt geben werde.

Herr Wilkens teilt mit, dass der Fachausschuss „Bau und Umwelt“ die Thematik ausführlich behandelt habe - letztendlich habe auch die Feuerwehr die Planung abgenommen.

Herr Fabian teilt mit, dass er auf Grundlage des Vorschlages von Herrn Stehmeier dem B-Plan zustimmen werde. Herr Sachs teilt mit, dass die zusätzliche Überfahrt dann auch in den B-Plan mitaufgenommen werden solle.

Herr Fabian stellt den Antrag, der Beschlussempfehlung des Fachausschusses mit der Ergänzung von Herrn Stehmeier, eine Notzufahrt mit z.B. umlegbaren Pollern aus der Habenhauser Dorfstr., zuzustimmen.

Herr Funck lässt über diesen Antrag abstimmen. Der Beirat stimmt zu (10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen).

³ Beschluss siehe unter <http://www.ortsamt-obervieland.de/sixcms/media.php/13/Beschluss%20B-Plan2456%2014.pdf>

TOP 5: Wahl eines sachkundigen Bürgers in den Fachausschuss „Bau und Umwelt“

Herr Funck teilt mit, dass seitens der Linken (Vorschlagsrecht) der Antrag vorliege, Herrn von Hodenberg als sachkundigen Bürger in den Fachausschuss „Bau und Umwelt“ zu entsenden. Herr von Hodenberg stellt sich kurz dem Beirat vor. Der Beirat wählt Herrn von Hodenberg als sachkundigen Bürger in den Fachausschuss (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen). Herr von Hodenberg nimmt die Wahl an.

TOP 6: Geschäftsordnung des Beirates

Beschlussfassung

Herr Funck teilt einleitend mit, dass der Koordinierungsausschuss im Konsens den Entwurf der Geschäftsordnung⁴ beschlossen habe.

Herr Schmidt stellt den Antrag, dass im Fachausschuss „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“ der gleiche Passus wie im Fachausschuss „Verkehr“ aufgenommen werden sollte. Herr Fabian merkt an, dass dies doch selbstredend sei. Herr Wilkens weist darauf hin, dass im Koordinierungsausschuss „zigmal“ die Geschäftsordnung durchgegangen worden sei.

Herr Sauer hat einen redaktionellen Änderungswunsch: auf Seite 7 unter Sozialausschuss Punkt b) solle das Wort „Beratung“ durch „Beteiligung“ ersetzt werden. Herr Funck sichert zu, dass diese Änderung, die seines Erachtens auch Konsens im Beirat sei, übernommen werde.

Herr Fabian bittet darum, dass im Protokoll vermerkt wird, dass der Bau einer Schule eine Baumaßnahme ist und daher im Fachausschuss „Bau und Umwelt“ behandelt wird.

Herr Funck lässt über die Geschäftsordnung einschließlich des Änderungsantrags von Herrn Schmidt abstimmen. Der Beirat stimmt zu (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

TOP 7: Geschäftsordnung für die Beirätekonferenz

Votum des Beirates

Herr Markus teilt mit, dass 11 Beiräte beschlossen haben, dass eine Beirätekonferenz stattfinden soll. Auf der Konferenz am 11.11.2015 solle sich die Beirätekonferenz u.a. eine Geschäftsordnung geben. Die Beirätekonferenz sei kein Beschlussgremium und könne keine Beschlüsse einzelner Beiräte aufheben oder ersetzen. Die Beiräte Horn-Lehe und Vahr haben beantragt, auch Parteien ohne Beiratssprecher mit beratendem Stimmrecht in die Konferenz aufzunehmen, sofern sie bei den Beiratswahlen mindestens in elf Beiratsgebieten (Antrag Beirat Horn-Lehe) beziehungsweise in mindestens fünf Beiräten (Antrag Beirat Vahr) Mandate erhalten haben. Er bitte den Beirat hierzu um ein Votum.

Herr Busche erinnert an seinen Antrag⁵, den er auf der Beiratssitzung am 14.07.2015 gestellt hat und ein Stimmrecht fordere, wenn die betreffenden Parteien in mindestens 5 Beiräten

⁴ Der Entwurf der Geschäftsordnung ist am 23.10.2015 an alle Beirats- und Fachausschussmitglieder per E-Mail versandt worden.

⁵ Siehe unter <http://www.ortsamt-obervieland.de/sixcms/media.php/13/Anlage4Antrag%20FDPBeir%E4tekonferenzTOP5.pdf>

Mandate erhalten haben. Herr Fabian teilt mit, dass er den Antrag von Herr Busche unterstütze.

Herr Sachs teilt mit, dass die Mitglieder der Beirätekonferenz von den Bürger/innen gewählt worden seien. Dies sei bei Seniorenvertretungen oder Jugendbeiräten so nicht der Fall. Herr Peters teilt mit, dass er die Beirätekonferenz mit dem Bundesrat vergleiche. Wahlergebnisse sind so wie sie sind. Kleine Parteien hätten zudem ein Rederecht auf der Konferenz.

Herr Busche stellt den Antrag, dass auch diejenigen Parteien, die in mindestens 5 Beiräten ein Mandat erhalten haben, ein Stimmrecht in der Beirätekonferenz bekommen.

Herr Funck lässt über den Antrag abstimmen. Der Beirat lehnt den Antrag ab (4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen).

Frau Winter stellt den Antrag, dass kleinere Parteien statt des Stimmrechtes ein Antragsrecht erhalten sollten. Der Beirat lehnt den Antrag ab (2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen).

Herr Sachs stellt den Antrag, dass die Jugend- und Seniorenvertretung kein Stimmrecht auf der Beirätekonferenz haben sollten. Der Beirat schließt sich dem Antrag nicht an (2 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen).

Sodann lässt Herr Funck über den versandten Entwurf abstimmen. Der Beirat stimmt dem Entwurf zu (7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen).

Herr Schmidt regt an, dass sich die Beirätekonferenz mit der Thematik „beiratslose Zeit“ befassen solle. Mit der Zielrichtung, dass der alte Beirat solange geschäftsführend tätig sei bis der neue die Arbeit übernehmen könne. Herr Markus nimmt diesen Hinweis auf.

Herr Sachs fragt nach dem Sachstand Erhöhung des Sitzungsgeldes. Herr Markus antwortet, dass die Arbeitsgruppe „Sitzungsgeld“ ungefähr 4-mal getagt habe. Man wisse u. a. noch nicht, wie der Haushalt aussehe; daher gebe es noch kein Ergebnis.

TOP 8: Förderung orts- und stadtteilbezogener Maßnahmen

- Evang. Kirchengemeinde Arsten Habenhausen/ € 5.000,00
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club ADFC/ € 800,00
- Bürgerhaus Obervieland/ € 1.000,00
- Bürgerhaus Obervieland/ € 600,00
- Interessengemeinschaft Allbaukäufer e.V./ € 350,00
- Allgemeiner Turn- und Sportverein Habenhausen e.V./ € 175,00
- Bürgerhaus Obervieland/ € 1.638,90
- Förderverein Ganztagsbetreuung/ € 2.500,00
- Bürgerhaus Obervieland/ € 3.117,80
- Bürgerhaus Obervieland/ € 6.104,67
- Kinder- und Jugendfarm/ € 2.463,50

Herr Peters trägt die Empfehlungen des Fachausschusses „Bau und Umwelt“ vor:

-Evang. Kirchengemeinde Arsten Habenhausen/ € 5.000,00 (Sanierung St. Johannes Kirche Arsten) Empfehlung des Fachausschusses: € 5.000,00. Herr Fabian stellt hierzu den Antrag, die Summe auf null zu setzen.

-Interessengemeinschaft Allbaukäufer e.V./ € 350,00 (Pflege des Kinderspielplatzes Arster Landstraße / Blendermannweg) Empfehlung des Fachausschusses: € 350,00

-Bürgerhaus Obervieland/ € 6.104,67 (Brennöfen für die Öffentlichkeit)
Empfehlung des Fachausschusses: € 6.104,67

-Kinder- und Jugendfarm/ € 2.463,50 (Holzstützen für die Hallenwand)
Empfehlung des Fachausschusses: € 2.463,50

Herr Stehmeier trägt die Empfehlungen des Fachausschusses „Verkehr“ vor:

-Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club ADFC/ € 800,00 (Elfte Tour de Natur durch Obervieland, Teil vom „Bremer Fahrradfrühling“)

Empfehlung des Fachausschusses: € 500,00

Herr Fabian stellt den Antrag, die volle beantragte Summe zu bewilligen.

-Bürgerhaus Obervieland/ € 3.117,80 (Anschaffung eines LED-Geschwindigkeitsinformationssystems)

Empfehlung des Fachausschusses: € 3.117,80

Frau Graue-Loeber trägt die Empfehlungen des Fachausschusses „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“ vor.

-Bürgerhaus Obervieland/ € 1.000,00 (Adventskalender)

Empfehlung des Fachausschusses: € 1.000,00

-Bürgerhaus Obervieland/ € 600,00 (Errichtung einer Buchwerkstatt)

Empfehlung des Fachausschusses: € 600,00

-Allgemeiner Turn- und Sportverein Habenhausen e.V./ € 175,00 (Laternelaufen)

Empfehlung des Fachausschusses: € 175,00

-Bürgerhaus Obervieland/ € 1.638,90 (Erneuerung der Studiotechnik)

Empfehlung des Fachausschusses: € 1.638,00

-Förderverein Ganztagsbetreuung/ € 2.500,00 (European Schoolsports Meeting)

Empfehlung des Fachausschusses: € 2.500,00

Herr Markus nimmt während der folgenden Abstimmungen aus Befangenheitsgründen (wg. Anträge des Bürgerhauses Obervieland) im Zuschauerraum Platz. Herr Funck lässt zunächst über die vom Fachausschuss empfohlene Summe des Antrages der Evang.

Kirchengemeinde Arsten Habenhausen i. H. v. € 5.000,00 abstimmen. Der Antrag wird bewilligt. (11 Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme, 2 Enthaltungen). Da der Empfehlung des Fachausschusses gefolgt wurde, kommt der Antrag von Herrn Fabian, die Summe auf null zu setzen, nicht mehr zur Abstimmung.

Sodann wird über den Antrag von Herrn Fabian zum Globalmittelantrag des Allgemeinen Deutscher Fahrrad-Club ADFC i. H. v. € 800,00 die volle beantragte Summe zu bewilligen abgestimmt. Der Antrag wird abgelehnt (1 Ja-Stimmen, 13-Nein-Stimme, 0 Enthaltung).

Die restlichen Anträge werden im Einvernehmen mit dem Beirat en bloc abgestimmt. Der Beirat beschließt einstimmig (14-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen) die Globalmittel wie empfohlen zu vergeben.

Beirat Obervieland

15. Wahlperiode 2015-2019

Seite 8 von 8

Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung vom 10.11.2015

TOP 9: Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 15.09.2015

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 10: Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Die nächste Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“ soll am 30.11.2015 um 18:00 Uhr in der Oberschule Habenhausen stattfinden.

Sitzungsende: 21:20 Uhr

Bremen, den 16.11.2015



Funck
Sitzungsleitung



Lüerssen
Protokoll



Markus
Beiratssprecher

Anlagen zur Niederschrift:

Anlage 1 Präsentation der aktuellen Situation Flüchtlingszahlen